

1958-10-15

SENDER

Werner Höll

RECIPIENT

Arthur Køpcke

FACTS

Document type:
Letter

Language:
tysk

Sender's location:
Reutlingen

Recipient's location:
København

Mentioned people:
Egon Karl Nicolaus
Herbert Pee

Mentioned locations:
Paris
Ulm
Tyskland

Archive:
Aros, Arthur Køpckes Arkiv

TRANSCRIPTION

Reutlingen, Ringelbachstr. 34
den 15:X:1958

an: 18-10-58
svar: 19-10-58

Sehr geehrter Herr Køpcke,
für Ihren Brief und die Einladung,
im Januar 1959 in Ihrer Galerie auszustellen
danke Ich Ihnen sehr, Meine, Herrn Nicolaus
bereits in Paris gegebene prinzipielle Zusage,
habe Ich Ihnen inzwischen auf meiner Karte
bestätigt.
Mit Ihren Bedingungen bin Ich
einverstanden, so wie Sie sie mir in Ihren
Brief dargelegt haben. Ich werde Ihnen also
schon in November oder Dezember einige
Gouaches senden (wie sie Herr Nicolaus sah)
und die Ölbilder bis Ende des Jahres. Ich
kenne die übliche Dauer Ihrer Ausstellungen
nicht, nehme an 14 Tage oder 3 Wochen. Ihrer
genaue Daten würde ich Sie gerne setzen. Die
Arbeiten hätte ich gerne dann anschliessend
zurück, da ich mich noch anderseitig ver-
pflichtet habe.
Bitte setzen Sie mit noch mit,
wie viele Ölbilder mittleren Formats (bis 70 x 85 cm)
Sie hängen können, ich würde darüber hinaus
noch einige kleinere Formate (Öl od. Tempera)
schicken, desgl. Grafik.
Über die Wertung meiner Arbeiten
können Sie vielleicht die Teilnahme an
folgenden Ausstellungen der letzten Jahre,
mit rein abstrakten Arbeiten, orientieren.
1955 Landesausstellung Baden Württbg. Stuttgart
1957 " " Künstl.verbund " " Mannheim
1958 " " " " " Konstanz
1957 Ausstellung d. Secession Oberschwaben Bodensee
1957 " Abstrakte Grafik Kunsthalle Baden W/b
1958 " badischer Künstler " "
Im Jan.1957 hatte ich meine erste Kollektiv-

Ausstellung im Kunstverein Karlsruhe Baden W/b, der grossen Räume [wegen ?] mit 3 anderen Malern zusammen (jeder ca 30 - 40 Arbeiten).

Für Sommer 1959 ist eine weitere Ausstellung in Ulm geplant und mit dem Direktor des dortigen Kunst-Museums, Herr Dr. Pée sind entsprechende Vereinbarungen festgelegt worden.

Zu meiner Person: geboren 1898 in Freiburg Br., studium 1919-1928 an der Kunstakademie Karlsruhe; 1932 erste abstrakte Arbeiten. 1933-1953 Landschaften und Portraits als Broterwerb, mit abstrakten Arbeiten nicht hervorgetreten. Erst seit meine Frau ein eigenes Geschäft gründete, konnte ich wieder absolut frei malen.

Einige Zeitungsbesprechungen lege ich bei (und erbitte sie zu einer Zeit zurück). Fotos schicke ich dagegen nicht, sie geben mangels Farbe eine falsche Vorstellung. Auch lassen sich meine letzten Arbeiten eben wegen des Ausfalls der Farbe nicht mehr sinnvoll in Schwarz - Weiss umsetzen, also auf ein Foto reduzieren.

Würden Sie, sehr geehrte Herr Kōpcke mir bitte auch mitteilen, wie sich der dānische Zoll verhält, von Deutschland aus gibt es keine Schwierigkeit Bilder auszuführen.

Mit freundlichen Grüssen

Werner Höll

Anlage

5 Zeitungsausschnitte

an: 18-10-58
Was: 19-10-58

Reutlingen, Ringelbachstr.
am 15. X. 1958 34

Sehr geehrter Herr Köpcke,

für Ihren Brief und die Einladung,
im Januar 1959 in Ihrer Galerie auszustellen,
danke ich Ihnen sehr. Meine, Herrn Nicolaus
bereits in Paris gegebene prinzipielle Zusage,
habe ich Ihnen inzwischen auf meiner Karte
bestätigt.

Mit Ihren Bedingungen bin ich
einverstanden, so wie Sie sie mir in Ihrem
Brief dargelegt haben. Ich werde Ihnen also
schon im November oder Dezember einige
Gonachies senden (wie sie Herr Nicolaus sah)
und die Ölbilder bis Ende des Jahres. Ich
kenne die übliche Dauer Ihrer Ausstellungen
nicht, nehme an 14 Tage oder 3 Wochen. Um
genaue Daten würde ich Sie gerne bitten. Die
Arbeiten hätte ich gerne dann ausschließen
zurück, da ich mich noch anderweitig ver-
pflichtet habe.

Bitten teilen Sie mir noch mit,
wie viele Ölbilder mehreren Formats (bis 70x85cm)
Sie hängen können, ich würde darüber hinaus
noch einige kleinere Formate (Öl u. Tempera)
schicken, bezgl. Größe.

Über die Wirkung meiner Arbeiten
kann Sie vielleicht die Teilnahme an
folgenden Ausstellungen der letzten Jahre,
mit rein abstrakten Arbeiten, orientieren:

1955 Landeskunstausstellung Baden-Württemberg Stuttgart
 1957 " " Kunstverein " " Mannheim
 1958 " " " " " Konstanz
 1957 Ausstellung d. Session Oberschwaben - Bodensee
 1957 " Abstrakte Grafik, Kunsthalle Badmünz
 1958 " Badischer Künstler, " "

Im Jan. 1957 hatte ich meine erste Kollektiv-
 Ausstellung im Kunstverein Karlsruhe/B., der
 großen Räume gegen mit 3 anderen Malern
 zusammen (jeder ca 30-40 Arbeiten).
 Für Sommer 1959 ist eine weitere Ausstellung
 im Ulm geplant und mit dem Direktor des
 dortigen Kunst-Museums, Herr Dr. Pieper, ^{sind} ~~und~~ ^{und} ~~und~~
 chende Vereinbarungen festgelegt worden.

Zu meiner Person: geboren 1898 im
 Freiburg Br., Studium 1929-1928 an der
 Kunstakademie Karlsruhe; 1932 erste abstrakte
 Arbeiten, 1933-1953 Landschaften in Porträt
 als, Porträt; mit abstrakten Arbeiten nicht
 hervorgerufen. Erst mit meine Frau ein eigenes
 Geschäft gründete, konnte ich wieder abstrakt
 frei malen.

Einige Zeitungsbearbeitungen liegen ich
 bei (D. Arbeit mit meiner Zeit zu nicht). Fotos
 schicke ich dagegen nicht, sie geben mangels
 Farbe eine falsche Vorstellung. Auch lassen
 sich meine letzten Arbeiten oben wegen des
 Ausfalls der Farbe nicht mehr so voll im
 Schwarz-Weiß einsetzen, also auf ein Foto
 reduzieren.

Wenden Sie, sehr gelobter Herr Köpcke und
 bitte auch mitteilen, wie sich der deutsche
 Zoll verhält, von Deutschland aus geht es
 keine Silberstücke, Bilder auszuführen.

127 für willigen Preis

Anlage:

5 Zeitungsausschnitte

Werner Höll